

Tischtennisbällchen im Eierlöffel jongliert

VfL Kirchen gestaltet mit TT-Mobil Aktionstag in der Michaelgrundschule – Nachwuchswerbung und Kooperation

Von Claudia Geimer

■ **Kirchen.** Einige Jungs spielen Fußball, ein paar Mädchen tanzen – aber Tischtennis ist für die Mehrzahl der Kinder in der Michaelgrundschule in Kirchen auf Nachfrage eine unbekanntere Sportart. Das hat sich nun geändert, denn der VfL Kirchen hatte für die Grundschüler über den TT-Kreisverband Westerwald/Nord-Altenkirchen und den Verband Rheinland das TT-Mobil des Deutschen Tischtennis Bundes organisiert. Und so warteten am Morgen Tischtennisplatten, Schläger und Bälle auf die Mädchen und Jungen des ersten und zweiten Schuljahres. „Aufholen nach Corona“, nennt sich die Aktion, mit der Trainer Erhard Mindermann im Auftrag der Verbände seit zwei Jahren quer durch Deutschland tourt. Mit Erfolg. Der Deutsche Tischtennis Bund verzeichne wieder steigende Mitgliederzahlen, auch im Jugendbereich, erzählt er.

Unterstützt wird der erfahrene Coach in der Molzberghalle von Stefan Seufert, Sportlicher Beauftragter des Kreisverbandes sowie Steffen Rosenthal, Abteilungsleiter Tischtennis im VfL Kirchen, Jugendleiter Max Graf und Jugendtrainer Andre Gabriel – alles Spieler der ersten Mannschaft, die überregional in der Bezirksoberliga spielt. Der VfL sucht Nachwuchs und hat nun den Weg über die Schule eingeschlagen.

Im ersten Schritt sollen die Kinder spielerisch mit der Sportart vertraut gemacht werden. „Es macht keinen Sinn, sie direkt an die Platte zu stellen“, erläutert Mindermann. Und so erklärt der Hamburger den Kids erst einmal, wie sie den Schläger richtig in der Hand halten müssen. Der Coach hat für die Erstklässler größere „Jumbobälle“ mitgebracht, damit die Kinder bei den ersten Versuchen im Rund der Halle einen Ball mit dem Schläger überhaupt erst einmal treffen. Ein Spiel steht dann an. Zwei Mannschaften stehen sich in abgetrennten Feldern gegenüber. Die Aufgabe besteht darin, sich gegenseitig „Jumbobälle“ und die normalen kleinen Tischtennisbällchen mit dem Schläger ins Feld zu schlagen – wer am Ende die wenigsten in seinem Zirkel übrig hat,



Viel Spaß hatte auch die Klasse 1a beim Tischtennisaktionstag des VfL Kirchen an der Michaelgrundschule. Abteilungsleiter Steffen Rosenthal (rechts) und seine Kollegen machten Werbung für das Jugendtraining im Verein.

Foto: Claudia Geimer

hat gewonnen. So lernen die Kinder locker und spielerisch den Umgang mit dem Schläger und den Bällen, die in großer Zahl durch die Luft hin und her fliegen. Es macht riesigen Spaß, auch den Trainern, die munter mitmischen. Anschließend geht es um Geschicklichkeit. Die Kinder sollen die Bällchen in Eierlöffeln transportieren und über das Trampolin in eine Box abliefern. Auch hier ist der Eifer groß. Anspruchsvoll ist die anschließende Übung: die Bällchen auf dem Schläger jonglieren und tippen. Das machen auch die Zweitklässler im Anschluss. Sie gehen bereits an die Platten und versuchen, die auf den Tischen aufgestellten kleinen Wannen zu treffen. Wem es gelingt, der bekommt eine Spielkarte und am Ende gibt es Anhänger und Frisbeescheiben für die erfolgreichsten Spieler. Die Kinder

lernen, wie vielseitig Tischtennis ist. Dazu gehört auch das „Duell“ mit dem TT-Roboter, der die Bälle übers Netz ausspuckt. Mit etwas Unterstützung gelingt den jungen Aktiven auch der eine oder andere

„Es macht keinen Sinn, die Kinder direkt an die Platte zu stellen.“

Trainer Erhard Mindermann erklärt, warum die Kinder zunächst Vorübungen machen.

Rückschlag, was dann begeistert aufgenommen wird, denn Erfolgserlebnisse sind wichtig und motivieren Kinder.

Von Seiten der Schule erläutert Rektor Lars Lamowski den Hintergrund der Aktion. „Wir suchen Vereine für Kooperationen im

Ganztag“, sagt er. Sport sei wichtig, gerade für Kinder, die damit sonst kaum in Berührung kommen würden. „Wir sind da offen.“ Tischtennis sei ein „Dauerbrenner“, er selbst habe früher auch gespielt. Tischtennis fördere auf besondere Weise die Feinmotorik und die Konzentration.

So könnte es sein, dass es ab dem neuen Schuljahr vielleicht eine Tischtennis-AG in Zusammenarbeit mit dem VfL Kirchen geben könnte. Abteilungsleiter Rosenthal steht diesen Überlegungen positiv gegenüber. Von dem Aktionstag könne man sich auch einiges für das Jugendtraining mittwochs von 18 bis 19 Uhr und donnerstags von 17 bis 19 Uhr in der Jahnhalle in Kirchen anschauen. Auch Schulleiter Lamowski hat beim TT-Mobil vorbeigeschaut und ist sehr angegan: „Das war schon eine tolle Sa-

che, es ist unkompliziert gelaufen und war schön anzusehen.“ Der Ganztag grabe den Vereinen in der Nachwuchsarbeit das Wasser ab. Die Kinder sind bis 16 Uhr in der Schule – ein ganzer Arbeitstag. „Das ist unterschätzt worden“, sagt der Rektor. Deswegen sei eine AG eine Win-Win Situation. „Wir als Schule möchten den Kindern verschiedene Angebote im Ganztag machen und die Vereine bekommen den Kontakt zu den Kindern, den sie sonst nicht bekämen.“

Dass der eine oder die andere dann beispielsweise auch zum Training gehe und in den Verein hinein wachse, sei denkbar. Die Erst- und Zweitklässler seien jedenfalls vom „Schnuppertraining“ im Tischtennis mit dem VfL Kirchen beeindruckt gewesen, so der Schulleiter: „Sie haben begeistert davon erzählt.“